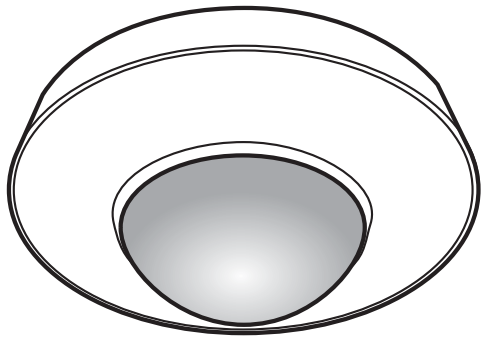
D • PRÄSENZMELDER



• • PD 360i/24 DIM (Master)

ESYLUX•

www.esylux.com

D • PRÄSENZMELDER

Wir gratulieren Ihnen zum Kauf dieses qualitativ hochwertigen ESYLUX Produktes. Um ein einwandfreies Funktionieren zu gewährleisten, lesen Sie bitte diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch und bewahren Sie sie auf, um gegebenenfalls zukünftig nachlesen zu können.

1 • SICHERHEITSHINWEISE

ACHTUNG: Arbeiten am 230 V Netz dürfen nur von autorisiertem Fachpersonal unter Berücksichtigung der landesüblichen Installationsvorschriften/-normen ausgeführt werden. Vor der Montage des Produktes ist die Netzspannung freizuschalten.

Das Produkt ist nur für den sachgemäßen Gebrauch (wie in der Bedienungsanleitung beschrieben) bestimmt. Änderungen, Modifikationen oder Lackierungen dürfen nicht vorgenommen werden, da ansonsten jeglicher Gewährleistungsanspruch entfällt.
Sofort nach dem Auspacken ist das Gerät auf Beschädigungen zu prüfen. Im Falle einer Beschädigung darf das Gerät keinesfalls in Betrieb genommen werden.
Wenn anzunehmen ist, dass ein gefahrloser Betrieb des Gerätes nicht gewährleistet werden kann, so ist dieses unverzüglich außer Betrieb zu nehmen und gegen unbeabsichtigten Betrieb zu sichern.

2 • BESCHREIBUNG

Der ESYLUX PD 360i/24 DIM ist ein Präsenzmelder mit 360° Erfassungsbereich für die Deckenmontage. Mit 1 - 10 V DC Schnittstelle zum Ansteuern von dynamischen EVGs mit 1 - 10 V DC Eingang für bedarfsgerechtes Regeln auf ein konstantes Helligkeitsniveau in Abhängigkeit von Anwesenheit und Tageslicht.
Mit einer Reichweite von bis zu 24 m im Durchmesser für den Einsatz in Büros, Klassenzimmern, Konferenzräumen und Durchgangsbereichen mit Tageslichtanteil. Programmierbar per Fernbedienung, somit schnelles und exaktes Einstellen diverser Parameter ganz ohne Werkzeug und ohne Leiter.

3 • INSTALLATION / MONTAGE / ANSCHLUSS

- Die empfohlene Montagehöhe beträgt 2,50 - 3 m. Mit steigender Montagehöhe wird die Reichweite größer, die Empfindlichkeit jedoch kleiner. Die Bewegung quer zum Melder ist optimal für eine Auslösung. Bei einem direkten und frontalen Zugehen ist es für den Melder schwieriger eine Bewegung zu erkennen, somit ist die Reichweite deutlich geringer.
- Die Platzierung des Melders sollte entsprechend den räumlichen Gegebenheiten und Anforderungen erfolgen **(Abb. 1 (1) Sitzende Personen (2) Arbeitsbereich (3) Gehbereich/ Quer zum Melder)**.
- Vor der Montage des Produktes ist die Netzspannung freizuschalten.
  Der PD 360i/24 DIM ist für die Unterputz-Montage ausgeführt **(Abb. 2)**.
  Netzteil **(Powerbox Abb. 2a)** gemäß Anschlussplan **(Abb. 5)** anschließen und in der UP-Dose befestigen.
  (5.1) Standardbetrieb (Vollautomatik)
  Hinweis: Lichtkanal mit 1 - 10 V DC Schnittstelle
  Anschluss des Melders nur an Leuchten mit dimmbarem EVG/1 - 10 V Steuereingang. Die EVGs werden über die Steuerleitung (+/-) nur gedimmt, das Ein-/Ausschalten der Leuchten erfolgt über den Ausgang „L'". Die Ansteuerung erfolgt über eine Spannung 10 V (maximaler Lichtwert, Steuerleitung offen) bis 1 V (minimaler Lichtwert, Steuerleitung kurzgeschlossen). Das EVG erzeugt die erforderliche Steuerspannung. Diese Spannung wird über den Melder (der als Stromsenke arbeitet) geregelt, entsprechend der jeweiligen Benutzereinstellungen.
  Das EVG steuert die Helligkeit der angeschlossenen Leuchten entsprechend der sich verändernden Steuerspannung. Achten Sie auf die maximale Belastbarkeit des Schaltkontaktes und der 1 - 10 V DC-Schnittstelle.
  (5.2) Standardbetrieb mit zusätzlicher Ansteuerung durch Schließtaster. Bei Bedarf kann das Licht durch Taster gedimmt oder manuell ein- bzw. ausgeschaltet werden (Voll- oder Halbautomatik).
  (5.3) Hinweis: Eine Parallelschaltung der Präsenzmelder ist nicht zulässig. Es sollte nach Möglichkeit immer nur 1 Melder pro Raum eingesetzt werden, um eine optimale Konstantlichtregelung zu gewährleisten. Jedoch können zur Erweiterung des Erfassungsbereiches die zugehörigen Slave-Geräte (Zubehör) genutzt werden.
  Master-Slave-Schaltung: Das Master-Gerät schaltet angeschlossenen Verbraucher je nach eingestellten Parameter. Die Slave-Geräte dienen nur der Präsenzerfassung und geben bei erkannter Bewegung einen Impuls an das Master-Gerät. Achtung: Es können max. 10 Slave-Geräte an ein Master-Gerät angeschlossen werden.
- Für die Aufputz-Montage wird eine AP-Dose (Zubehör) benötigt **(Abb. 4)**. AP-Dose an der Decke mit entsprechenden Dübeln und Schrauben ausreichend befestigen **(Abb. 3)**. Netzteil **(Powerbox Abb. 3a)** gemäß Anschlussplan **(Abb. 5)** anschließen und in der AP-Dose, durch anziehen der beiden Schrauben, befestigen **(Abb. 3)**.
- Sensorteil **(Abb. 2b/3b)** durch leichten Druck auf das Netzteil aufstecken und die Schrauben festziehen.

4 • INBETRIEBNAHME

Der Melder wird in der Einstellung Werksprogramm/fernbedienbar ausgeliefert und ist somit sofort betriebsbereit. Individuelle Einstellungen können einfach per Fernbedienung **(Abb. 7)** vorgenommen werden oder manuell über Einstellelemente **(Abb. 6a - 6d)** durch Umschalten des Wahlschalters **(Abb. 6c)**. Eine Fehlbedienung kann somit ausgeschlossen werden.

- **Betriebswahlschalter (Abb. 6c)**
  Steht der Pfeil auf „ RC))) ", arbeitet der Melder wie folgt:

  a) Noch keine Werte mittels Fernbedienung eingegeben = in Abhängigkeit des Werksprogrammes.

- **Werksprogramm**
  Luxwert: Arbeitsbereich (ca. 400 Lux)
  Zeiteinstellung: 5 Min.
  LED Funktion: aktiv
  Vollautomat-Modus
  Orientierungslicht (10 %): AUS

  b) In Abhängigkeit der Einstellungen per IR-Fernbedienung.

  Steht der Pfeil auf „ ", arbeitet der Melder in Abhängigkeit der Einstellelemente.

ABB. 1

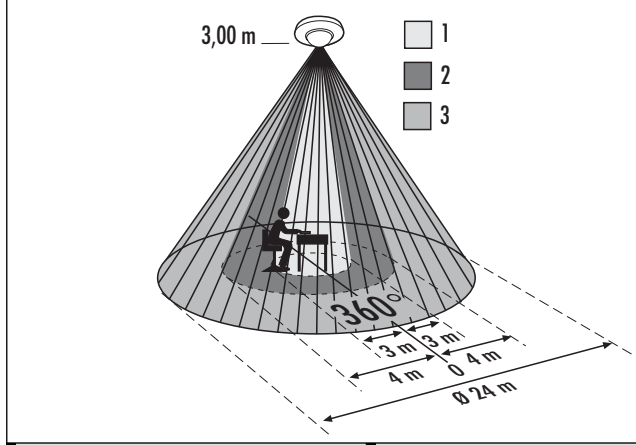


ABB. 2

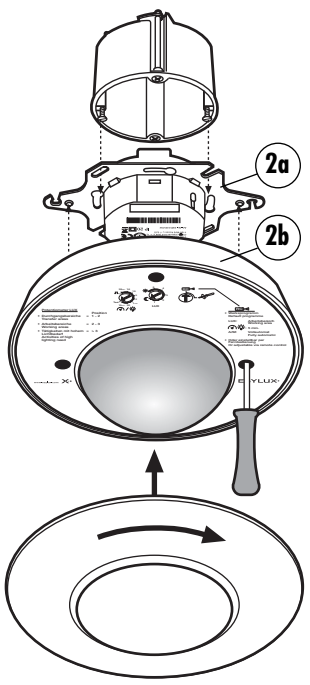


ABB. 3

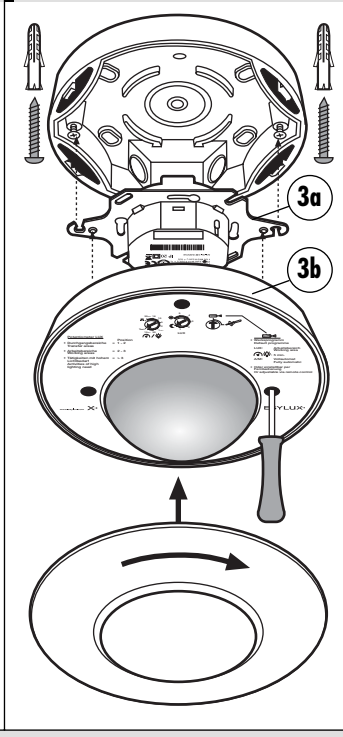


ABB. 4

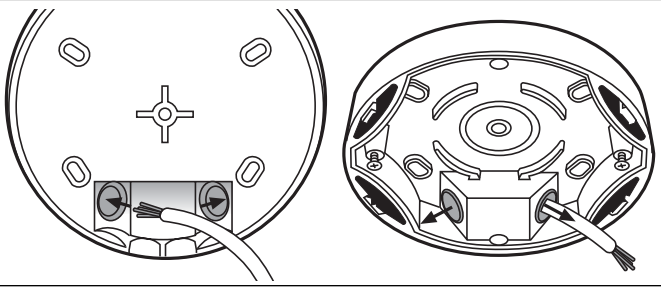


ABB. 5

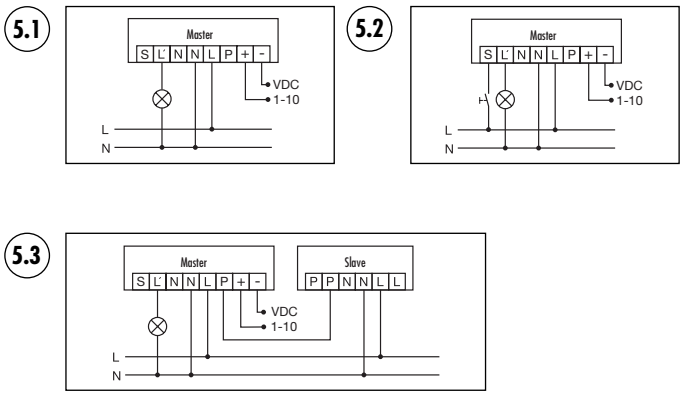


ABB. 6

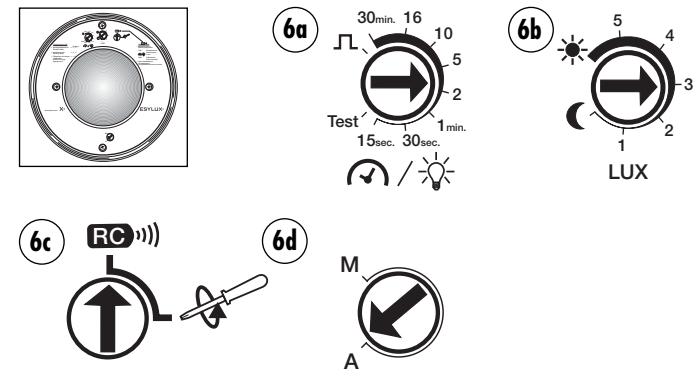
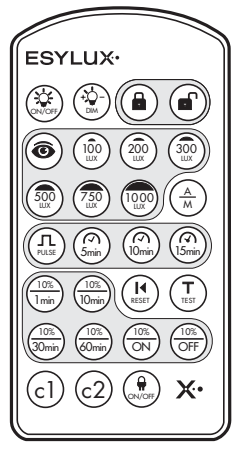
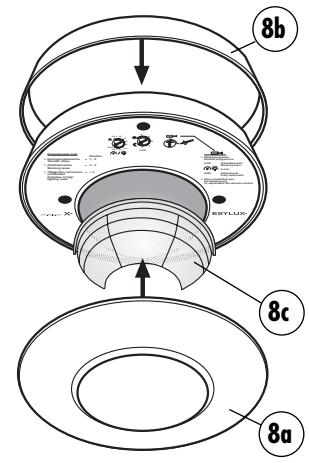


ABB. 7



Mobil-PDi DIMplus

ABB. 8



- **Netzspannung zuschalten**
  Es beginnt eine Initialisierungsphase (warm-up) von ca. 60 Sek.
  Die **rote LED** signalisiert den Zustand des **Kanals** = Beleuchtung
  Rote LED blinkt langsam (f = 1 Hz) = EEPROM ist leer.
  Rote LED blinkt schnell (f = 4 Hz) = EEPROM hat Daten aus Fernbedienungseinstellung gespeichert. Angeschlossene Beleuchtung ist eingeschaltet.

- **LED-Anzeige nach warm-up**
  Das Umgebungslicht liegt unterhalb des voreingestellten Lichtwertes → danach ist die **LED** als Anzeige für die Bewegungserfassung aktiv = 2 x kurzes Blitzen je erfasster Bewegung **(rote LED)**. Angeschlossene Beleuchtung ist eingeschaltet.

HINWEIS: Die rote LED ist im Betriebsmodus nur dann aktiv, wenn sie zuvor nicht über die LED ON/OFF Funktion per IR-Fernbedienung deaktiviert wurde (siehe Kapitel 6). Die rote LED funktioniert dann nur noch in der warm-up Phase und im geöffneten Programmiermodus der IR-Fernbedienung als Quittierungsanzeige.

Das Umgebungslicht liegt über dem voreingestellten Lichtwert → die **rote LED** ist AUS. Auch keine Anzeige der Bewegungserfassung. Angeschlossene Beleuchtung ist AUS.

4.1 Betriebsmodus

Funktion der „Vollautomatik"/„Halbautomatik"
„Vollautomatik" und „Halbautomatik" kann per A/M-Regler **(Abb. 6d)** oder per „ " Taste auf der IR-Fernbedienung ausgewählt werden.
Drehen Sie den A/M-Regler auf „**A**", wird durch 3 Sek. langes Blinken der **roten LED** „Vollautomatik" bestätigt. Drehen Sie auf „**M**", wird durch 3 Sek. langes Blinken der **grünen LED** „Halbautomatik" bestätigt.

4.2 Betriebsart „Vollautomatik"
Die Beleuchtung wird automatisch angeschaltet und auf den voreingestellten Lichtwert gedimmt, wenn der Melder durch Bewegung ausgelöst wurde und das Umgebungslicht den voreingestellten Lichtwert unterschritten hat. Verändert sich der Tageslichtwert, wird das Kunstlicht entsprechend nachgeregelt. Das Licht wird automatisch ausgeschaltet bei Abwesenheit von Bewegungen und wenn die voreingestellte Nachlaufzeit abgelaufen ist. Steigt jedoch der Tageslichtanteil an und das Umgebungslicht übersteigt den eingestellten Lichtwert, so schaltet der Melder trotz Anwesenheit von Bewegungen die Beleuchtung automatisch 5 Min. nach dem Erreichen des eingestellten Lichtwertes aus.
Die Beleuchtung kann jederzeit danach wieder manuell geschaltet werden.

4.3 Betriebsart „Halbautomatik"
Nach dem manuellen Einschalten wird auf den voreingestellten Lichtwert gedimmt. Verändert sich der Tageslichtwert, wird das Kunstlicht entsprechend nachgeregelt. Das Licht wird automatisch ausgeschaltet bei Abwesenheit von Bewegungen und wenn die voreingestellte Nachlaufzeit abgelaufen ist. Die Beleuchtung kann jederzeit danach wieder manuell geschaltet werden. Steigt jedoch der Tageslichtanteil an und das Umgebungslicht übersteigt den eingestellten Lichtwert, so schaltet der Melder trotz Anwesenheit von Bewegungen die Beleuchtung automatisch 5 Min. nach dem Erreichen des eingestellten Lichtwertes aus.
Die Beleuchtung kann jederzeit danach wieder manuell geschaltet werden.

4.4 Zusätzliche manuelle Beleuchtungssteuerung im Vollautomatik- oder Halbautomatikmodus

Per Fernbedienung Ein- und Ausschalten
Mit der Betätigung der Taste wird die Beleuchtung mit einen Lichtwert 100 % langsam abfallend auf 10 % eingeschaltet bis auf den voreingestellten Lichtwert. Wiederholtes Drücken der Taste schaltet die Beleuchtung AUS.

Dimmen
Durch einmaliges Drücken der Taste startet der Dimmer zyklisch und verändert die Lichtstärke der Beleuchtung automatisch langsam zwischen 100 % und 10 %, solange bis der gewünschte Raumhelligkeitswert erreicht ist und durch Betätigung der Taste bestätigen wird.

Per externem Taster Ein-/Ausschalten und Dimmen
Mit kurzer Betätigung des Tasters wird die Beleuchtung mit einem Lichtwert von 100 % abfallend auf 10 % eingeschaltet bis auf den voreingestellten Lichtwert. Durch längeres Betätigen (> 2 Sek.) des Tasters kann die gewünschte Raumhelligkeit gewählt werden. Taster solange gedrückt halten bis die gewünschte Raumhelligkeit erreicht ist.
Wiederholte kurze Betätigung des Tasters schaltet die Beleuchtung AUS.

Dieser eingestellte Raumhelligkeitswert wird angesteuert solange Personen im Raum anwesend sind. Verlassen die Personen den Erfassungsbereich, kehrt der Präsenzmelder zum vorherigen Einstellmodus zurück, nachdem die Nachlaufzeit abgelaufen ist.
Wird trotz hoher Raumhelligkeit (Umgebungslicht ist höher als der eingestellte Lichtwert) das Kunstlicht manuell eingeschaltet, bleibt die Beleuchtung solange eingeschaltet wie der Melder noch eine Bewegung erfasst (die Lichtmessung ist deaktiv). Jedoch wird zur effektiven Energieeinsparung, die Beleuchtung nach 60 Min. ausgeschaltet, auch wenn noch Bewegung erfasst wird oder die Nachlaufzeit aktiv ist. Die Beleuchtung kann jederzeit danach wieder manuell geschaltet werden.
Wird das Kunstlicht manuell ausgeschaltet, bleibt die Beleuchtung solange ausgeschaltet wie der Melder noch eine Bewegung erfasst. Nach Erfassen der letzten Bewegung kehrt der Melder zum vorherigen Einstellmodus zurück, nachdem die Nachlaufzeit abgelaufen ist.

5 • EINSTELLUNG PER EINSTELLELEMENTE

Die manuelle Einstellung kann nur erfolgen, wenn der Betriebswahlschalter (Abb. 6c) auf dem „ " Symbol steht.

- **Einsteller: Nachlaufzeit = Beleuchtung (Abb. 6a)**
  Die Zeit kann zwischen 15 Sek. und 30 Min. gewählt werden.
  TEST: Steht der Pfeil auf „**TEST**" ist der „Testmodus" gewählt, d. h.:
  - Der Lichtwert ist deaktiviert.
  - Sobald der Melder durch Bewegung ausgelöst wurde, leuchtet die **rote LED** sowie die angeschlossene Beleuchtung wiederholt im Rhythmus 1 Sek. EIN, 2 Sek. AUS.

  : Steht der Pfeil auf , ist „Kurzimpuls" gewählt, d. h.:
  - Der Melder reagiert auf Bewegungen sowie auf den voreingestellten Umgebungslichtwert.
  - Sobald der Melder durch Bewegung ausgelöst wurde, wird die **rote LED** und die Beleuchtung **(Kanal)** für 1 Sek. eingeschaltet und dann für 9 Sek. ausgeschaltet.

- **Einsteller: Lichtwerte LUX = Beleuchtung (Abb. 6b)**
  Die Lichtwerte können zwischen 5 Lux und 2000 Lux gewählt werden.

  : Lichtwert beträgt ca. 5 Lux

  : Tag-/Nachtbetrieb

  Zur Erleichterung ist die Skalierung in Anwendungsbereiche eingeteilt:
  - Durchgangsbereiche = 1 - 2 (40 - 200 Lux)
  - Arbeitsbereiche = 2 - 3 (200 - 600 Lux)
  - Tätigkeiten mit hohem Lichtbedarf = > 3 (> 600 Lux)

HINWEIS: Wird beim Drehen des LUX-Reglers (ausgehend vom Mond-Symbol) der aktuelle Umgebungslichtwert erreicht, wird dies durch das Aufleuchten der roten LED angezeigt (LED ist somit Einstellhilfe). Die LED erlischt nach 30 Sek. automatisch.

- **Einsteller: Voll-/Halbautomat A/M (Abb. 6d)**
  Dieser Einsteller ist für die Auswahl der Betriebsart „Vollautomatik"/„Halbautomatik".

  „Vollautomatik": Steht der Pfeil auf „**A**", ist „Vollautomatik" gewählt **(siehe Absatz 4.1 und 4.2)**.
  „Halbautomatik": Steht der Pfeil auf „**M**", ist „Halbautomatik" gewählt **(siehe Absatz 4.1 und 4.3)**.

6 • EINSTELLUNG PER FERNBEDIENUNG

HINWEIS: Um die Fernbedienung Mobil-PDi DIMplus nutzen zu können, muss der Betriebswahlschalter auf „ RC))) " gestellt werden (Abb. 6c). Steht der Wahlschalter auf „ RC))) " und sind noch keine Parameter per Fernbedienung eingegeben, arbeitet das Gerät nach einem voreingestellten Werksprogramm.

Sämtliche Eingaben per Fernbedienung werden dauerhaft gespeichert. Bei Stromausfall bleiben die Werte erhalten. Mit der Fernbedienung Mobil-PDi DIMplus **(Abb. 7)** können Sie die Einstellungen bequem vom Boden, ohne Leiter und Werkzeug vornehmen. Für einen optimalen Empfang richten Sie die Fernbedienung bei der Programmierung auf den Präsenzmelder.
Bitte beachten Sie, dass bei direkter Sonneneinstrahlung die Standardreichweite von ca. 6 m bedingt durch den Infrarotanteil der Sonne stark reduziert werden kann.

Taste	Funktionsbeschreibung
	Signalempfang: - Die **rote LED** blinkt für 2 Sek. → Das Signal von der Fernbedienung wurde verstanden. - Die **rote LED** blitzt 2 x kurz → Das Signal von der Fernbedienung wurde nicht verstanden.
	Programmiermodus sperren Durch Drücken dieser Taste wird der Programmiermodus beendet. Melder reagiert nun automatisch entsprechend den eingestellten Werten. **Hinweis: Im Modus „Programmiermodus gesperrt" sind nur die Tasten LICHT ON/OFF, TEST, DIM, EINLESEFUNKTION DES AKTUELLEN LICHTWERTES und die Taste RESET bedienbar, alle anderen Tasten sind gesperrt.**
	Programmiermodus öffnen Durch Drücken dieser Taste wird der Programmiermodus geöffnet. 1. Die angeschlossene Beleuchtung ist AUS. - Taste drücken, Beleuchtung schaltet EIN/AUS. Die **rote LED** leuchtet permanent solange sich der Melder im Programmiermodus befindet. 2. Die angeschlossene Beleuchtung ist EIN. - Taste drücken, Beleuchtung schaltet AUS. Die **rote LED** leuchtet permanent solange sich der Melder im Programmiermodus befindet. **Hinweis: Wird der Programmiermodus nicht durch Drücken der Taste geschlossen, schließt der Melder automatisch den Programmiermodus 10 Min. nach dem letzten Betätigen einer Taste.** **Der Melder reagiert im Programmiermodus nicht auf Bewegungen.**
DIM +	**Manuelles Dimmen per Fernbedienung Mobil-PDi DIMplus** **A. Im gesperrten Programmiermodus** - Durch einmaliges Drücken der Taste startet der Dimmer zyklisch und verändert die Lichtstärke der Beleuchtung automatisch langsam zwischen 100 % und 10 %, solange bis der gewünschte Raumhelligkeitswert erreicht ist und durch Betätigung der Taste bestätigt wird. Dieser Lichtwert wird ausgesteuert solange Personen im Raum anwesend sind. Verlassen die Personen den Erfassungsbereich, kehrt der Präsenzmelder zum vorherigen Einstellmodus zurück, nachdem die Nachlaufzeit abgelaufen ist. **Einlesen des aktuellen Umgebungslichtes als Einschaltwert für die Beleuchtung** **B. Im geöffneten Programmiermodus** - Durch einmaliges Drücken der Taste startet der Dimmer zyklisch und verändert die Lichtstärke der Beleuchtung automatisch langsam zwischen 100 % und 10 %, solange bis der gewünschte Raumhelligkeitswert erreicht ist und durch Betätigung der Taste bestätigt wird. Der Lichtwert wird gespeichert als neuer Helligkeitssollwert.
	Beim Betätigen der Tasten Lichtwerte (LUX), wird das Signal wie folgt quittiert: 1. Die angeschlossene Beleuchtung ist AUS. - Taste drücken, Beleuchtung schaltet EIN/AUS. Die **rote LED** blinkt für 2 Sek. 2. Die angeschlossene Beleuchtung ist EIN. - Taste drücken, Beleuchtung schaltet AUS/EIN. Die **rote LED** blinkt für 2 Sek.
100 LUX 1000 LUX	**Fester Einschaltwert (100 Lux - 1000 Lux)**
	Beim Betätigen der Tasten Zeitwerte/Impulse, wird das Signal wie folgt quittiert: 1. Die angeschlossene Beleuchtung ist AUS. - Taste drücken, Beleuchtung schaltet EIN/AUS. Die **rote LED** blinkt für 2 Sek. 2. Die angeschlossene Beleuchtung ist EIN. - Taste drücken, Beleuchtung schaltet AUS/EIN. Die **rote LED** blinkt für 2 Sek.
PULSE	**Kurzimpuls:** Der Melder reagiert auf Bewegungen sowie auf den voreingestellten Umgebungslichtwert. Sobald der Melder durch Bewegung ausgelöst wurde, wird die **rote LED** und die Beleuchtung für 1 Sek. eingeschaltet und dann für 9 Sek. ausgeschaltet.
5min 15min	**Feste Nachlaufzeit (5 Min. - 15 Min.)**
TEST	**Testmodus:** Der Lichtwert ist deaktiviert. Sobald der Melder durch Bewegung ausgelöst wurde, leuchtet die **rote LED** sowie die angeschlossene Beleuchtung 1 Sek. EIN, 2 Sek. AUS.
ON/OFF	**Beleuchtung ON/OFF** Durch Drücken von , kann der Kanal jederzeit eingeschaltet werden falls der Kanal AUS war. Wiederholen Sie diesen Vorgang, kann die Beleuchtung ausgeschaltet werden (siehe Absatz **4.4** für „Manuelle Beleuchtungssteuerung").
ON/OFF	**LED ON/OFF** Durch Betätigen der Taste im geöffneten Programmiermodus kann die **rote LED** deaktiviert bzw. aktiviert werden. **Das Signal wird zusätzlich durch die Beleuchtung wie folgt quittiert:** 1. Die angeschlossene Beleuchtung ist AUS. - Taste drücken, Beleuchtung schaltet EIN/AUS. 2. Die angeschlossene Beleuchtung ist EIN. - Taste drücken, Beleuchtung schaltet AUS/EIN. **Funktion: LED deaktivieren:** - Taste drücken. Die **rote LED** ist für 2 Sek. AUS. Die **LED** ist nun deaktiviert und funktioniert nur noch in der warm-up Phase und im geöffnenten Programmiermodus als Quittierungsanzeige. **Funktion: LED aktivieren:** - Taste drücken. Die **rote LED** blinkt für 2 Sek. Die **LED** ist nun auch wieder im Betriebsmodus aktiv.
RESET	**Zurücksetzen** • Durch Drücken von , während der Programmiermodus geöffnet ist, werden die Informationen im EEPROM gelöscht und der Melder arbeitet in Abhängigkeit des Werksprogrammes. • Durch Drücken von , während der Programmiermodus gesperrt ist, schalten sich die Beleuchtung aus und der Melder ist im voreingestellten Modus.
A M	**Wechsel zwischen „Vollautomatik" und „Halbautomatik"** Um zwischen „Vollautomatik" oder „Halbautomatik" zu wählen, darf der Programmiermodus nicht gesperrt sein. Vollautomat = Taste drücken, **rote LED** blinkt ca. 3 Sek. Halbautomat = Taste drücken, **grüne LED** blinkt ca. 3 Sek.
	Beim Betätigen der Tasten Orientierungslicht im geöffneten Programmiermodus wird das Signal wie folgt quittiert: 1. Die angeschlossene Beleuchtung ist AUS. - Taste drücken, Beleuchtung schaltet EIN/AUS. Die **rote LED** blinkt für 2 Sek. 2. Die angeschlossene Beleuchtung ist EIN. - Taste drücken, Beleuchtung schaltet AUS/EIN. Die **rote LED** blinkt für 2 Sek.

Taste	Funktionsbeschreibung
10% ON	**Orientierungslicht (10 %) EIN (Nachtlicht)** Ist die Raumhelligkeit geringer als der eingestellte Lichtwert, wird die Beleuchtung mit ca. 10 % Lichtstärke eingeschaltet, nachdem erstmals eine Bewegung erkannt wurde und die Nachlaufzeit abgelaufen ist. Werden vom Präsenzmelder Bewegungen erkannt, steuert er die Beleuchtung auf den voreingestellten Lichtwert. Werden vom Präsenzmelder keine Bewegungen mehr erkannt, schaltet der Präsenzmelder nach der Nachlaufzeit zurück auf ca. 10 % Lichtstärke. Ist die Raumhelligkeit größer als der eingestellte Lichtwert, schaltet der Präsenzmelder die Orientierungsbeleuchtung AUS. Wird eine zeitbegrenzte Einschaltung des Orientierungslichtes gewünscht, verwenden Sie die Taste bis .
10% OFF	**Orientierungslicht (10 %) AUS**
10% 1min	**Orientierungslicht (10 %) EIN** Wie ON jedoch zeitlich auf 1 Min. begrenzt.
10% 10min	**Orientierungslicht (10 %) EIN** Wie ON jedoch zeitlich auf 10 Min. begrenzt.
10% 30min	**Orientierungslicht (10 %) EIN** Wie ON jedoch zeitlich auf 30 Min. begrenzt.
10% 60min	**Orientierungslicht (10 %) EIN** Wie ON jedoch zeitlich auf 60 Min. begrenzt.

7 • FARBEN

Die Standardausführung ist in der Farbe weiß. Die Abdeckblende **(Abb. 8a)** und der Designring **(Abb. 8b)** sind abnehmbar und können kundenspezifisch lackiert werden oder durch ein Abdeckset in silber (Zubehör) ersetzt werden.

8 • LINSENMASKE

Mit der beiliegenden Linsenmaske **(Abb. 8c)** (Halbschale) können Erfassungssegmente gezielt ausgeblendet werden.

9 • PRAKTISCHE TIPPS

Störung	Ursache
Beleuchtung schaltet nicht EIN, bzw. Beleuchtung schaltet AUS bei Anwesenheit und Dunkelheit	- Lichtwert zu tief eingestellt - Melder auf Halbautomat eingestellt - Beleuchtung wurde manuell ausgeschaltet - Person nicht im Erfassungsbereich - Hindernis(se) stören Erfassung - Nachlaufzeit zu kurz eingestellt - Keine geschalteten 230 V am EVG
Beleuchtung ist EIN bei Anwesenheit, trotz genügend Helligkeit	- Lichtwert zu hoch eingestellt - Beleuchtung wurde vor kurzem manuell eingeschaltet - Melder im Testbetrieb
Beleuchtung schaltet nicht AUS, bzw. Beleuchtung schaltet spontan EIN bei Abwesenheit	- Nachlaufzeit abwarten - Thermische Störquellen im Erfassungsbereich: Heizlüfter, Glühlampe/Halogenstrahler, sich bewegende Objekte (z. B. Vorhänge bei offenen Fenstern), Last (EVGs Relais) nicht entstört
Taster funktioniert nicht	- Gerät noch in der Aufstartphase oder Leuchttaster ohne Null-Leiteranschluss verwendet - Taster nicht auf „S"- Klemme geführt
Licht schaltet in warm-up Phase ständig EIN und AUS	- Zuviel Kunstlicht fällt auf den Melder - Luxwert erhöhen oder Melder umplatzieren
Licht 100 %, Präsenzmelder dimmt nicht	- Keine Steuerspannung am EVG
Licht 10 %, Präsenzmelder dimmt nicht	- Verpolung der Steuerspannung am EVG
Gerät reagiert nicht	- Netzspannung prüfen
Trotz Bewegung und unterschrittenem Lichtwert kein Signalisieren einer erfassten Bewegung durch die **LED**.	- Mit der Taste wurden die **LED** per IR-Fernbedienung deaktiviert.

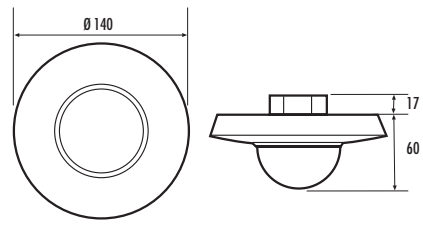
10 • ESYLUX GEWÄHRLEISTUNG

ESYLUX Produkte sind nach geltenden Vorschriften geprüft und mit größter Sorgfalt hergestellt. Die Dauer der Gewährleistung richtet sich nach den gesetzlichen Richtlinien.
Die Gewährleistung kann nur gewährt werden, wenn das unveränderte Gerät mit Kassenbon, ausreichend frankiert und verpackt an Elektro-Technische Systeme GmbH, Postfach 1840, 22908 Ahrensburg, bzw. an den entsprechenden Distributor in Ihrem Land eingesandt wird (eine vollständige Übersicht finden Sie unter www.esylux.com). Fügen Sie bitte dem reklamierten Gerät eine kurze schriftliche Fehlerbeschreibung bei.
Bei berechtigtem Gewährleistungsanspruch wird Elektro-Technische Systeme GmbH nach seiner Wahl, in angemessener Zeit, das Gerät ausbessern oder austauschen. Sollte der Gewährleistungsanspruch nicht gerechtfertigt sein (z. B. nach Ablauf der Gewährleistungszeit, Mängel außerhalb des Gewährleistungsanspruches), so wird Elektro-Technische Systeme GmbH versuchen, das Gerät kostengünstig für Sie zu reparieren. Die Gewährleistungshaftung bezieht sich nicht auf natürliche Abnutzung, Veränderung durch Umwelteinflüsse oder Transportschäden sowie nicht auf Schäden, die in Folge Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung, der Wartungsanweisung und/oder geltender Vorschriften/Normen bei der Installation entstanden sind.
Mitgelieferte Batterien, Leuchtmittel und Akkus sind von der Gewährleistung ausgeschlossen. Elektro-Technische Systeme GmbH oder ESYLUX GmbH haften nicht für indirekte Schäden, Folge- und Vermögensschäden.

• TECHNISCHE DATEN

NETZSPANNUNG	230 V ~ 50 - 60 Hz
ERFASSUNGSBEREICH	360°
REICHWEITE	ca. 24 m im Durchmesser bei einer Montagehöhe von ca. 3 m
EINSTELLUNGEN	mechanisch über Einstellregler, elektronisch mit Infrarot-Fernbedienung (Zubehör)
BELEUCHTUNG SCHALTLEISTUNG	230 V ~ 50 - 60 Hz, 2300 W/10 A (cos φ = 1), 1150 VA/5 A (cos φ = 0,5) Ansteuerbare EVGs 1 - 10 V DC: 30 x (1 x 18 W), 20 x (2 x 18 W), 25 x (1 x 36 W), 15 x (2 x 36 W), 20 x (1 x 58 W), 10 x (2 x 58 W)
1 - 10 V SCHNITTSTELLE	Steuerausgang: 1 - 10 V DC/100 mA Ansteuerbare EVGs: max. 50 Stück
LICHTWERT	ca. 5 - 2000 Lux

• TECHNISCHE DATEN

LICHTMESSUNG	Mischlicht
NACHLAUFZEIT	Impuls/ca. 15 Sek. - 30 Min.
TASTEREINGANG	Ja
SLAVE-EINGANG	Ja
ORIENTIERUNGSLICHT	ca. 10 % Lichtleistung
NACHLAUFZEIT ORIENTIERUNGSLICHT	ca. 1 Min. - 60 Min.
SCHUTZART	IP 20 als UP-Version IP 54 mit AP-Dose (Zubehör)
SCHUTZKLASSE	II
PRÜFZEICHEN	TÜV Süd
BETRIEBSTEMPERATUR-BEREICH	-25 °C ... +55 °C
GEHÄUSE	UV-stabilisiertes Polycarbonat
FARBE	weiß, ähnlich RAL 9010
ABMESSUNGEN CA.	UP-Version: Höhe 60 mm, Ø 140 mm 

Technische und optische Änderungen ohne Ankündigung vorbehalten.

WA 10/2007

ESYLUX

ESYLUX GmbH
Postfach 1834, 22908 Ahrensburg/Germany
Internet: www.esylux.com
e-mail: info@esylux.com